

d.veLop

d.ecs monitor for d.3 repositories:
Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1. d.ecs monitor for d.3 repositories	3
1.1. Basisinformationen zur Anwendung und zum Handbuch	3
1.1.1. Über d.ecs monitor for d.3 repositories	3
1.2. Installieren und Deinstallieren	3
1.2.1. Zusätzliche Systemvoraussetzungen	3
1.2.2. Installieren von d.ecs monitor for d.3 repositories	3
1.2.3. Freigeben des Standardports für d.ecs monitor for d.3 repositories	4
1.3. Konfigurieren von d.ecs monitor for d.3 repositories	4
1.4. Konfigurieren der Anwendungsfälle in der Weboberfläche	5
1.5. Aufrufparameter	7
1.6. Weitere Informationsquellen und Impressum	8

1. d.ecs monitor for d.3 repositories

1.1. Basisinformationen zur Anwendung und zum Handbuch

Diese Dokumentation richtet sich an Systemadministratoren, die mit d.ecs monitor Ihr d.3 System überwachen wollen.

Diese Dokumentation beschreibt die Installation und Konfiguration von d.ecs monitor for d.3 repositories.

1.1.1. Über d.ecs monitor for d.3 repositories

Mithilfe von d.ecs monitor for d.3 repositories können Sie die d.3-Repositories ihres d.3ecm-Systems anhand konfigurierbarer Anwendungsfälle zyklisch prüfen lassen.

Die Ergebnisse der Prüfungen werden anschließend an d.ecs monitor weitergeleitet, wo sie ausgewertet werden können.

1.2. Installieren und Deinstallieren

1.2.1. Zusätzliche Systemvoraussetzungen

Damit diese Anwendung Auswertungen aufstellen kann, muss im d.3 System eine der folgenden Anwendungen über d.ecs http gateway verfügbar sein:

- DMS-App (Teil von d.3one)
- dmsdocs-App (Teil von d.3 server; mindestens Version Current 2020.05)

1.2.2. Installieren von d.ecs monitor for d.3 repositories

Installieren eines Wrappers

Für die Installation eines Wrappers für d.ecs monitor gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Via d.ecs monitor

Diese Anwendung ist im Lieferumfang von d.ecs monitor ab der Version 1.6.0 automatisch enthalten. Sie können die Anwendung über die Verteilung der Überwachungskomponenten auf den gewünschten Zielcomputern installieren. Weitere Informationen zur Installation finden Sie in der Dokumentation von d.ecs monitor im Kapitel Wrapper.

Manuelle Installation

Starten Sie das Setup auf dem gewünschten Zielcomputer und folgen Sie den Anweisungen.

Anmerkung

Der Windows-Dienst für d.ecs monitor, d.ecs monitor agent und die d.ecs monitor-Wrappers muss unter dem Konto eines lokalen Systems oder einem Konto mit lokalen Administrationsrechten ausgeführt werden.

Dies ist notwendig, da die Windows-Dienste Webservices bereitstellen, die an den Hostnamen gebunden werden, um den Betrieb in einem d.ecs http gateway-Cluster zu ermöglichen.

1.2.3. Freigeben des Standardports für d.ecs monitor for d.3 repositories

Für diese Anwendung muss ein Port freigegeben werden. Dieser Port wird genutzt, um das Webinterface über d.ecs http gateway aufzurufen.

Es wird ein zufälliger Port ausgewählt, wenn Sie nicht innerhalb der Konfiguration einen fester Port vorgeben.

Weitere Informationen zur individuellen Konfiguration finden Sie im Kapitel [Konfigurieren von d.ecs monitor for d.3 repositories](#).

1.3. Konfigurieren von d.ecs monitor for d.3 repositories

Mithilfe einer Konfigurationsdatei können Sie allgemeine Einstellungen für die Anwendung vornehmen. Die Konfigurationsdatei finden Sie sich im Installationsverzeichnis im Unterordner **conf**. Die Konfigurationsdatei heißt **appsettings.config**.

Beispiel:

Ist das Produkt im Verzeichnis

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 repositories\
```

installiert, sodass die Anwendung im Verzeichnis

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 repositories\bin\
```

liegt, dann muss die Konfigurationsdatei folgenden Pfad besitzen:

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 repositories\conf\appsettings.config
```

Die Konfigurationswerte können via [Aufrufparameter](#) **--configure** gesetzt werden.

Mit dem Aufruf

```
"d.ecs monitor for d.3 repositories.exe" --configure port=4211
```

wird in der Konfiguration der Wert "4211" für den Schlüssel "port" hinterlegt.

Alternativ, für die manuelle Anpassung: Die leere **appsettings.config**-Datei besteht aus den folgenden XML-Wurzelementen:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<appSettings>
</appSettings>
```

Für jede vorzunehmende Einstellung wird anschließend jeweils ein Element unterhalb des **<appSettings>**-Knoten hinzugefügt. Der Aufbau dieser Elemente ist immer wie folgt:

```
<add key="[key]" value="[value]" />
```

Für folgende Schlüssel können Werte eingetragen werden:

System.BaseUri

- Dieser Schlüssel bestimmt die URI von d.ecs http gateway, an welcher sich die Anwendung registriert
- Falls dieser Wert gesetzt wird, überschreibt dies ggf. einen Wert aus d.ecs jstore

port

- Mithilfe dieses Schlüssels kann ein fester Port vorgegeben werden. Die Anwendung versucht beim Start anschließend den vorgegebenen Port zu nutzen. Ist der Port bereits belegt kann die Anwendung nicht starten.
- Mögliche Werte sind Ganzzahlen.
- Ist der Schlüssel nicht angegeben, wird ein zufälliger Port genutzt.

protocol

- Dieser Schlüssel bestimmt, mit welchem Protokoll der Webserver der Anwendung gestartet werden soll.
- Mögliche Werte sind "http" und "https".
- Ist der Schlüssel nicht angegeben, wird standardmäßig "http" genutzt.

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 repositories\
```

1.4. Konfigurieren der Anwendungsfälle in der Weboberfläche

Aufrufen der Konfigurationsseite

Sie erreichen die Konfigurationsseite am einfachsten über die **Verknüpften Seiten** des d.ecs monitor for d.3 repositories-Prozesses in d.ecs monitor.

Alternativ können Sie über die folgende URL die Konfiguration von d.ecs monitor for d.3 repositories direkt aufrufen:

```
https://<base-address>/monwd3r<hostname>/config/repositories
```

Arbeiten mit der Konfigurationsliste

Die erste Ansicht zeigt die Konfigurationsliste. Auf dieser Seite bekommen Sie eine Übersicht über alle derzeit existierenden Überwachungen der Anwendung. In der Tabelle werden folgende Informationen aufgelistet:

- **Aktiv:** Zeigt an, ob die Überwachung derzeit durchgeführt wird.
- **Titel:** Der Name der Überwachung.
Der Name wird zusammengesetzt aus den von Ihnen vergebenen Werten der Konfiguration. So beschreibt der Name bestmöglich den Inhalt der Konfiguration.

Im Bearbeitungsmodus ist zusätzlich die Schaltfläche **Neue Konfiguration** verfügbar. Über diese Schaltfläche können Sie neue Konfigurationen anlegen.

Arbeiten mit der Detailansicht

Mit einem Klick auf einen Eintrag der Konfigurationsliste öffnen Sie die Detailsansicht der entsprechenden Konfiguration.

In der Detailansicht einer Konfiguration sehen Sie die Übersicht und können Anpassungen von allen Überwachungswerten vornehmen. Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zum Aufruf der Detailseiten zur Verfügung:

- Öffnen Sie die Detailseite über die Konfigurationsliste.
- Öffnen Sie die Detailseite in d.ecs monitor im Bereich **Aktionen**.

In der Menüleiste der Konfiguration, im Bearbeitungsmodus, können Sie über die Schaltfläche **Test ausführen** die aktuellen Konfigurationswerte testen.

Übersicht der Funktionswerte

Die Werte haben die folgenden Bedeutungen:

- **Aktiv:** Ermöglicht Ihnen das Deaktivieren bzw. Aktivieren einer Konfiguration. Nur eine aktive Konfiguration wird überwacht.
- **Repository:** Einstellungen zum d.3 Repository, welches überwacht werden soll.

Innerhalb dieses Formularbereiches gibt es einen Absprungpunkt, der Ihnen beim Bestimmen der benötigten Eingaben helfen kann. Springen Sie mithilfe des entsprechenden Icons zu verschiedenen Konfigurationen anderer Apps ab. Für diese Funktion muss jeweils eine gültige Basis-URI angegeben sein.

Anmerkung

Diese Navigationen funktionieren nur, wenn der derzeit angemeldete Nutzer auch auf die verlinkten Konfigurationen via d.ecs shell bzw. d.ecs identity provider zugreifen kann.

- **Basis-URI:** Die Adresse von d.ecs http gateway, unter der das d.3 Repository verfügbar ist.
- **API Zugriffsschlüssel:** Ein berechtigter Zugriffsschlüssel von d.ecs identity provider. Die Berechtigungen müssen den Zugriff auf die d.3 Repositories erlauben.
Hier können Sie zur Konfiguration der Zugangsschlüssel in d.ecs identity provider springen.
- **d.3 Benutzername:** Der Benutzername passend zum angegebenen API Zugriffsschlüssel.
- **Typ:** Die Auswahlmöglichkeit auf welche Weise das d.3 Repository angesprochen werden soll.
Der Typ gibt an, gegen welche der folgenden Schnittstellen der Test erfolgen soll:
 - **d.3one**
Beim Typ **d.3one** wird der Test gegen die d.3one-Schnittstelle ausgeführt.
 - **d.3 server**
Beim Typ **d.3 server** wird der Test gegen die d.3 server-Schnittstelle ausgeführt.
- **Repository:** Der Anzeigenname des d.3 Repository. Über eine entsprechende Abfrage werden innerhalb des Dropdown-Menüs alle möglichen Repositories zur Auswahl aufgelistet, sofern auf Basis der oben angegebenen Informationen welche vorhanden sind.

Übersicht der Anwendungsfälle

Sie bestimmen, welche Aktionen zum Test bzw. zur Überwachung im d.3 Repository ausgeführt werden sollen. Für ein Repository können die einzelnen Anwendungsfälle beliebig aktiviert und konfiguriert werden.

Folgende Anwendungsfälle stehen Ihnen zum Test der Anbindung eines d.3 Repositories zur Verfügung:

- **Volltextsuche nach Dokument-ID**
- **Attributsuche nach Dokument-ID**
- **Volltextsuche nach Begriff**
- **Import, Suche und Löschen von Dokument**

Bei sämtlichen Anwendungsfällen gibt es die folgende Konfiguration:

- **Intervall [min]:** Sie geben hier die Laufzeit der Überwachung dieses Anwendungsfalles vor. Die Angabe erfolgt in Minuten.
Folgende Minimalwerte sind vorgegeben:
 - 1 Minute bei **Volltextsuche nach Dokument-ID**, **Attributsuche nach Dokument-ID** und **Volltextsuche nach Begriff**.

Anmerkung

Bei jedem Durchlauf eines Suchanwendungsfalles wird die jeweils konfigurierte Suche fünf Mal abgesetzt und der Mittelwert der Laufzeiten ermittelt.

- 5 Minuten bei **Import, Suche und Löschen von Dokument**.

Für die spezifischen Anwendungsfälle sind zusätzlich nachfolgende Konfigurationen möglich. Per Info-Icon neben dem Anwendungsfall-Titel wird der jeweilige Anwendungsfall näher erläutert.

- **Volltextsuche nach Dokument-ID:** In diesem Anwendungsfall wird die Volltextsuche nach einer zufälligen Dokument-ID überwacht.
Konfigurieren Sie einen Bereich von **Bereichsstart** bis inklusive **Bereichsende**, indem Sie je eine Dokument-ID angeben. Bei jedem Analysedurchlauf wird eine zufällige Dokument-ID innerhalb dieses Bereiches ermittelt. Nach dieser Dokument-ID wird eine Volltextsuche per API-Call ausgeführt.
- **Attributsuche nach Dokument-ID:** In diesem Anwendungsfall wird die Attributsuche nach einer zufälligen Dokument-ID überwacht.
Konfigurieren Sie einen Bereich von **Bereichsstart** bis inklusive **Bereichsende**, indem Sie je eine Dokument-ID angeben. Bei jedem Analysedurchlauf wird eine zufällige Dokument-ID innerhalb dieses Bereiches ermittelt. Nach dieser Dokument-ID wird eine Attributsuche per API-Call ausgeführt.
- **Volltextsuche nach Begriff:** In diesem Anwendungsfall wird die Volltextsuche nach einem Suchbegriff überwacht. Geben Sie unter **Suchbegriff** den Text ein, nach dem bei einem Analysevorgang gesucht werden soll.
- **Import, Suche und Löschen von Dokument:** In diesem Anwendungsfall werden mehrere Teilschritte überwacht.
Geben Sie unter **Dokumentartkürzel** das Kürzel für die Dokumentart an.
Geben Sie unter **Dateigröße** die gewünschte Dateigröße in Kilobytes an. Bei jedem Analysedurchlauf wird ein Testdokument mit generiertem Inhalt in der vorgegebenen Dateigröße zunächst importiert, dann gesucht und abschließend gelöscht.
Im Feld **Aktuell genutzte Dokument-ID** können Sie die Dokument-ID abgelesen, die für diesen Analysedurchlauf genutzt wird. Diese Dokument-ID wird dabei beim ersten Ausführen ermittelt und anschließend wiederverwendet. Damit dies funktioniert, wird initial eine Freigabeversion für diese Dokument-ID angelegt. Aus Performancegründen und für die Nachvollziehbarkeit der Messwerte wird die Dokument-ID nach 1000 Vorgängen neu ermittelt.

Anmerkung

Bei Anpassungen an der Konfiguration muss die Dokument-ID gegebenenfalls neu ermittelt werden. Das generierte Testdokument, welches initial in die Freigabe importiert wird, kann dabei über den Bemerkungstext "Test document for d.ecs monitor for d.3 repositories" identifiziert werden.

Warnung

Es ist sinnvoll, die Dokumentart für den Anwendungsfall **Import, Suche und Löschen von Dokument** auf verschiedene Voraussetzungen zu prüfen:

- Erstellen Sie ggf. eine Dokumentart speziell für diesen Anwendungsfall erstellen. Dadurch wird keine andere Dokumentart mit "nicht relevanten" Dokumenten befüllt.
- Die Dokumentart sollte nicht für die Auslagerung auf Sekundärsysteme konfiguriert sein.
- Es sollte keine Anbindung an Rendition und keine Hook-Funktionen existieren.
- Der eingestellter Benutzer muss das Recht haben, Dokumente zu importieren, zu suchen, freizugeben und Bearbeitungsversionen zu löschen.

1.5. Aufrufparameter

Es gibt mehrere Aufrufparameter, welche das Verhalten dieser Anwendung steuern können. Dazu gehören verschiedene Funktionen, wie Konfigurationshelfer, Aufruf des Webinterfaces und Weiteres.

Eine Beschreibung der verfügbaren Aufrufparameter können Sie mithilfe des Aufrufparameters **--help** abrufen.

Example call

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 repositories\bin> "d.ecs monitor for
d.3ecm.exe" --help
Usage:
  "d.ecs monitor for d.3 repositories.exe"  --<COMMAND> <PARAMS>

COMMAND:
...
```

1.6. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter <https://dvelopacademy.keelelearning.de/>.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: <https://kb.d-velop.de/>

Das zentrale Impressum finden Sie unter <https://www.d-velop.de/impressum>.